

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

Im G. 1954
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Deutschland 640 14

WEST-GEI
GROUP
CLASS

Offenlegungsschrift 1 584 043

120001

Anmelder: Dr. H. C. (B. 76.196)

Anmeldedatum: 13. April 1964

Offenlegungsdatum: 13. April 1965

Ausstellungsort: ...

Erfindungsgegenstand:

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Einrichtung

Als Erfinder benannt:

Antrag auf Nichterteilung

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 9. 1967 (BGBl. I S. 960)

3.

OLS; 1,584,043 Tilting door has means to equalise the weight of the door for part of its movement and for guiding the movement, and consists of an axis independent of the door and a bar with a fulcrum at the door and a spring-loaded device running between the bar and bearing independent from the door, which exerts a rotating force on the axis, which acts for part of the movement against the weight of the door.



6.4.64. B. 76.196. (9.3.64. Switz. 2996-64)
VALBERT BRAUCHLI. (13.3.69) E05d.

9 3.69 909811/440

DT 1584043

Dr. Exkl.

Mahn/B351.12D

Mahn/B351.12D

Kapitel

Die Erfindung besteht aus einer Klapptür, die vorzugsweise für Gerägen, Werkzeilen und ähnlichen Gebilden bzw. Räumlichkeiten verwendet wird. Die Klapptür lässt sich aus einer vertikalen, geschlossenen Stellung in eine nahezu horizontale, parallel zur Decke des Raumes orientierte Stellung verschwenken, wodurch der Raum unmittelbar hinter der geschlossenen Tür, der normalerweise zum Öffnen einer üblichen Tür freigehalten werden muss, zur freien Verfügung steht.

B351.12D.1 JO/sch.

909811/0440

Der Prinz macht die Ausgabe zugunsten der beiden Missethäter, um die beiden durch die reformatorischen Mittel zum Ausgleich der Gesellschaft zu verhelfen.

1. **THE STATE OF TEXAS, County of _____, do hereby certify that**
 2. **_____**
 3. **_____**
 4. **_____**
 5. **_____**
 6. **_____**
 7. **_____**
 8. **_____**
 9. **_____**
 10. **_____**
 11. **_____**
 12. **_____**
 13. **_____**
 14. **_____**
 15. **_____**
 16. **_____**
 17. **_____**
 18. **_____**
 19. **_____**
 20. **_____**
 21. **_____**
 22. **_____**
 23. **_____**
 24. **_____**
 25. **_____**
 26. **_____**
 27. **_____**
 28. **_____**
 29. **_____**
 30. **_____**
 31. **_____**
 32. **_____**
 33. **_____**
 34. **_____**
 35. **_____**
 36. **_____**
 37. **_____**
 38. **_____**
 39. **_____**
 40. **_____**
 41. **_____**
 42. **_____**
 43. **_____**
 44. **_____**
 45. **_____**
 46. **_____**
 47. **_____**
 48. **_____**
 49. **_____**
 50. **_____**
 51. **_____**
 52. **_____**
 53. **_____**
 54. **_____**
 55. **_____**
 56. **_____**
 57. **_____**
 58. **_____**
 59. **_____**
 60. **_____**
 61. **_____**
 62. **_____**
 63. **_____**
 64. **_____**
 65. **_____**
 66. **_____**
 67. **_____**
 68. **_____**
 69. **_____**
 70. **_____**
 71. **_____**
 72. **_____**
 73. **_____**
 74. **_____**
 75. **_____**
 76. **_____**
 77. **_____**
 78. **_____**
 79. **_____**
 80. **_____**
 81. **_____**
 82. **_____**
 83. **_____**
 84. **_____**
 85. **_____**
 86. **_____**
 87. **_____**
 88. **_____**
 89. **_____**
 90. **_____**
 91. **_____**
 92. **_____**
 93. **_____**
 94. **_____**
 95. **_____**
 96. **_____**
 97. **_____**
 98. **_____**
 99. **_____**
 100. **_____**
 101. **_____**
 102. **_____**
 103. **_____**
 104. **_____**
 105. **_____**
 106. **_____**
 107. **_____**
 108. **_____**
 109. **_____**
 110. **_____**
 111. **_____**
 112. **_____**
 113. **_____**
 114. **_____**
 115. **_____**
 116. **_____**
 117. **_____**
 118. **_____**
 119. **_____**
 120. **_____**
 121. **_____**
 122. **_____**
 123. **_____**
 124. **_____**
 125. **_____**
 126. **_____**
 127. **_____**
 128. **_____**
 129. **_____**
 130. **_____**
 131. **_____**
 132. **_____**
 133. **_____**
 134. **_____**
 135. **_____**
 136. **_____**
 137. **_____**
 138. **_____**
 139. **_____**
 140. **_____**
 141. **_____**
 142. **_____**
 143. **_____**
 144. **_____**
 145. **_____**
 146. **_____**
 147. **_____**
 148. **_____**
 149. **_____**
 150. **_____**
 151. **_____**
 152. **_____**
 153. **_____**
 154. **_____**
 155. **_____**
 156. **_____**
 157. **_____**
 158. **_____**
 159. **_____**
 160. **_____**
 161. **_____**
 162. **_____**
 163. **_____**
 164. **_____**
 165. **_____**
 166. **_____**
 167. **_____**
 168. **_____**
 169. **_____**
 170. **_____**
 171. **_____**
 172. **_____**
 173. **_____**
 174. **_____**
 175. **_____**
 176. **_____**
 177. **_____**
 178. **_____**
 179. **_____**
 180. **_____**
 181. **_____**
 182. **_____**
 183. **_____**
 184. **_____**
 185. **_____**
 186. **_____**
 187. **_____**
 188. **_____**
 189. **_____**
 190. **_____**
 191. **_____**
 192. **_____**
 193. **_____**
 194. **_____**
 195. **_____**
 196. **_____**
 197. **_____**
 198. **_____**
 199. **_____**
 200. **_____**
 201. **_____**
 202. **_____**
 203. **_____**
 204. **_____**
 205. **_____**
 206. **_____**
 207. **_____**
 208. **_____**
 209. **_____**
 210. **_____**
 211. **_____**
 212. **_____**
 213. **_____**
 214. **_____**
 215. **_____**
 216. **_____**
 217. **_____**
 218. **_____**
 219. **_____**
 220. **_____**
 221. **_____**
 222. **_____**
 223. **_____**
 224. **_____**
 225. **_____**
 226. **_____**
 227. **_____**
 228. **_____**
 229. **_____**
 230. **_____**
 231. **_____**
 232. **_____**
 233. **_____**
 234. **_____**
 235. **_____**
 236. **_____**
 237. **_____**
 238. **_____**
 239. **_____**
 240. **_____**
 241. **_____**
 242. **_____**
 243. **_____**
 244. **_____**
 245. **_____**
 246. **_____**
 247. **_____**
 248. **_____**
 249. **_____**
 250. **_____**
 251. **_____**
 252. **_____**
 253. **_____**
 254. **_____**
 255. **_____**
 256. **_____**
 257. **_____**
 258. **_____**
 259. **_____**
 260. **_____**
 261. **_____**
 262. **_____**

[illegible]

Kunstwerkung der Tür antwortete von den Zehn, dass

Vom Ergebnis wird die erwähnte Feder-Schneidvorrichtung zum
Zerschneiden der beiden vorgefertigten Halben benutzt. Durch diese
beide Federn werden die beiden vorgefertigten Halben gebildet, wobei die
eine Hälfte gleichzeitig in der erwähnten Anlage orientiert ist,
während die andere Hälfte drehbar an einem Arm gelagert ist,
welcher einen Teil der erwähnten Schneidvorrichtung

Die Erfindung wird anhand der Zeichnungen an einem Ausführungs-

beispiel näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 die Seitenansicht einer Garagentür mit ihrem Bewegungsmechanismus, in geschlossenem Zustand,

Fig. 2 die gleiche Tür in geöffnetem Zustand und

Fig. 3 einen Längsschnitt durch die federnde Stoßvorrichtung 9 nach den Fig. 1 und 2 in stark vergrößertem Maßstab.

Auf den Fig. 1 und 2 sind die Seitenwände einer Garage mit 1 und das Garagentor mit 2 bezeichnet. Der Rahmen der Kipptür wird aus den senkrechten Ständern 3 und dem waagerechten Balken 4 gebildet. An den vertikalen Ständern 3 ist gleichzeitig der Mechanismus für die Kipptür 5 befestigt, welche zum Verschließen der Garage dient.

Die Tür 5 besteht beispielsweise aus ineinandergeschachtelten Latten, welche die Füllung bilden, sowie aus einem äußeren rechteckigen Metallrahmen, der die Füllung umgibt. Die Tür 5 ist an ihrer einen Seite mit dem betreffenden seitlichen vertikalen Ständer 3 über eine Stange 7 verbunden, deren unteres Ende im Punkte 7a am unteren Rand der Tür 5 und deren oberes Ende an einem Vorsprung 8a in etwa halber Höhe des Ständers 3, um eine Welle 8 drehbar, gelenkig gelagert sind.

Das obere Ende der Tür 5 ist ausserdem mit einer Führungsschiene 6 in Eingriff, die entsprechend der vom oberen Türende während des Öffnens und Schliessens beschriebenen Bewegungsbahn gekrümmt ist.

An der erwähnten Stange 7 befindet sich jenseits der Welle 8 ein kleiner Arm 7b, dessen Richtung auf die Tür 5 hin orientiert ist und mit der Längsrichtung der Stange 7 einen stumpfen Winkel bildet. Am freien Ende dieses Armes 7b ist das innere Ende einer federnden Druckvorrichtung 9 gesondert befestigt, deren anderes Ende am oberen Teil des Ständers 3 im Punkte 1a gelagert ist. Im betrachteten Ausführungsbeispiel übt die federnde Druckvorrichtung 9 auf den Arm 7b ständig eine Kraft in Richtung des Ständers 3 aus. Wenn sich die Tür 5 in vertikaler Lage, also in geschlossenem Zustand, befindet, dann liegen die Befestigungspunkte der federnden Druckvorrichtung 9 und die Schwenkachse 8 der Stange 7 nicht in einer Geraden, sondern sind infolge der schrägen Orientierung des Armes 7b der Stange 7 derart angeordnet, dass die zwischen der Ebene der Tür 5 und der Achse 8 befindliche Stossvorrichtung 9 durch den axialen Druck, den sie auf den Arm 7b ausübt, die Tür 5 in geschlossenem Zustand zu halten sucht.

Die Neigung des erwähnten kleinen Armes 7b bewirkt andererseits, dass in geöffnetem Zustand der Tür 5, wie auf Fig. 2 dargestellt, die von der federnden Stossvorrichtung 9 ausgeübte axiale Kraft in diesem Falle bestrebt ist, die Tür in ihrer geöffneten Lage, also

näherungsweise in horizontaler Stellung, zu halten.

Die Sperrvorrichtung 9 ist auf Fig. 3 im Schnitt und in stark vergrößertem Maßstabe dargestellt. Sie weist zwei teleskopartig ineinanderschiebbare Hülse 11 und 12 auf, die äußeren inneren Hülse geschlossen und mit je einer Oese 10a bzw. 11a versehen sind. Die Oese 10a dient zur Befestigung der Vorrichtung 9 am oberen Ende des Schwenks 3 mittels des Zapfens 10 (Fig. 1), während die untere Oese 11a zur drehbaren Befestigung des Armes 1b bestimmt ist.

Im Innern der oberen Hülse 11 und axial zu ihrer Längsachse ist eine Muffe 12 befestigt, die am unteren Ende einen kegelförmigen Scheitel 13 verschlossen ist, der einen Kolben bildet. Der Durchmesser dieses Kolbens entspricht dem Außendurchmesser der unteren Hülse 11 und weist eine zentrale axiale Öffnung 14a auf, durch welche eine Stange 14 hindurchgeführt ist. Diese Stange 14 ist mit ihrem unteren Ende am Boden der Hülse 11 befestigt und trägt an ihrem oberen freien Ende eine Scheibe 14a, welche einen im Innern der Muffe 12 axial verschiebbaren zweiten Kolben bildet. Der Durchmesser dieses Kolbens 14a entspricht dem Innendurchmesser der Muffe 12.

Das untere Ende der Stange 14 weist einen Gewindeabschnitt 14b auf, auf den eine Mutter 15 aufgeschraubt ist. Der Aussendurchmesser dieser Mutter entspricht dem Innendurchmesser der äußeren Hülse 11.

1587943

Im Innern der oberen Hülse 10 ist die Schraubenvorrichtung 16 angebracht, die im Innern der Hülse 10 die untere Hülse 11 in die obere Hülse 10 hineindrückt.

Im Innern der Hülse 10 ist die Schraubenvorrichtung 16 angebracht, die im Innern der Hülse 10 die untere Hülse 11 in die obere Hülse 10 hineindrückt.

Im Innern der Hülse 10 ist die Schraubenvorrichtung 16 angebracht, die im Innern der Hülse 10 die untere Hülse 11 in die obere Hülse 10 hineindrückt.

einfache Anpassung an das Gewicht der Tür 5 möglich ist.

Der Kolben 13 ist dicht im Innern der Hülse 11 gelagert; er weist ausserdem einen Durchlass 13c auf, über welchen der Innenraum der Hülse 11 unterhalb des Kolbens 13 mit dem Raum der Hülse oberhalb des Kolbens verbunden ist.

Zwischen den Hülsen 10 und 11 ist eine Ringdichtung 18 angeordnet, die an der Innenwand der Hülse 11 befestigt ist und dazu dient, den Innenraum beider Hülsen in jeder möglichen relativen axialen Lage der beiden Hülsen 10 und 11 zueinander gegen den Aussenraum abzudichten.

Im beschriebenen Ausführungsbeispiel ist der durch die Hülse 11, die Mutter 12 und den Kolben 13 begrenzte Innenraum mit Öl gefüllt, von dem eine gewisse Menge durch die Öffnung 13c des Kolbens 13 jeweils in der einen oder der anderen Richtung durchströmen kann, je nach dem, ob die federnde Stossvorrichtung 9 gespannt oder aber komprimiert wird.

Andererseits ist es auch möglich, die Stossvorrichtung 9 ohne Öl und einfach nur mit Luft zu betreiben; in diesem Falle ist selbstverständlich die Dämpfung der Vorrichtung wesentlich geringer, und infolgedessen erfolgt das Schliessen und Öffnen der Tür rascher als bei einer mit Öl gefüllten Stossvorrichtung.

1584043

in einer weiteren Ausführungsform kann ein solches Land ab einer
Dichtung 16 zwischen den beiden Seiten 14 und 15 abgedichtet werden
und eine weitere Dichtung 17 kann das Innere 14 des Landes 14 ab
dem Innere 15 des Landes 15 abgedichten. In einer weiteren Ausführungsform
kann die Dichtung 16 zwischen den beiden Seiten 14 und 15 abgedichtet werden.

Die Dichtung 16 kann ein Dichtungsmittel sein, das zwischen den beiden
Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet werden kann. In einer
weiteren Ausführungsform kann die Dichtung 16 ein Dichtungsmittel sein, das
zwischen den beiden Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet werden
kann. In einer weiteren Ausführungsform kann die Dichtung 16 ein Dichtungsmittel
sein, das zwischen den beiden Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet
werden kann.

Die Dichtung 16 kann ein Dichtungsmittel sein, das zwischen den beiden
Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet werden kann. In einer
weiteren Ausführungsform kann die Dichtung 16 ein Dichtungsmittel sein, das
zwischen den beiden Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet werden
kann. In einer weiteren Ausführungsform kann die Dichtung 16 ein Dichtungsmittel
sein, das zwischen den beiden Seiten 14 und 15 des Landes 14 und 15 abgedichtet
werden kann.

Dr. Expt.

1584043

9

PATENTANSPRÜCHE

1. Verfahren zur Herstellung von ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

3. Koppfen nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich die gestülpte Achse (9) der Bolzen (10) parallel der erwähnten Achse (9) erstreckt, in Richtung auf die Bolzen (10) für (15) gestrichelt sind und mit der Lager (16) der Bolzen (10) in einem feststehenden Winkel (17) angeordnet sind, und dass die erwähnte Stange (14) mit einem Ende am oberen Ende am unteren Ende der Feder (12) befestigt ist, während das andere Ende der Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) angeordnet ist.

4. Koppfen nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) verankert ist, durch einen Bolzen (13), welcher auf der inneren Seite der inneren Hülse (11) angeordnet ist, und durch einen Bolzen (14), welcher auf der äußeren Seite der äußeren Hülse (12) angeordnet ist, und dass die Stange (14) mit einem Ende am oberen Ende am unteren Ende der Feder (12) befestigt ist, während das andere Ende der Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) angeordnet ist.

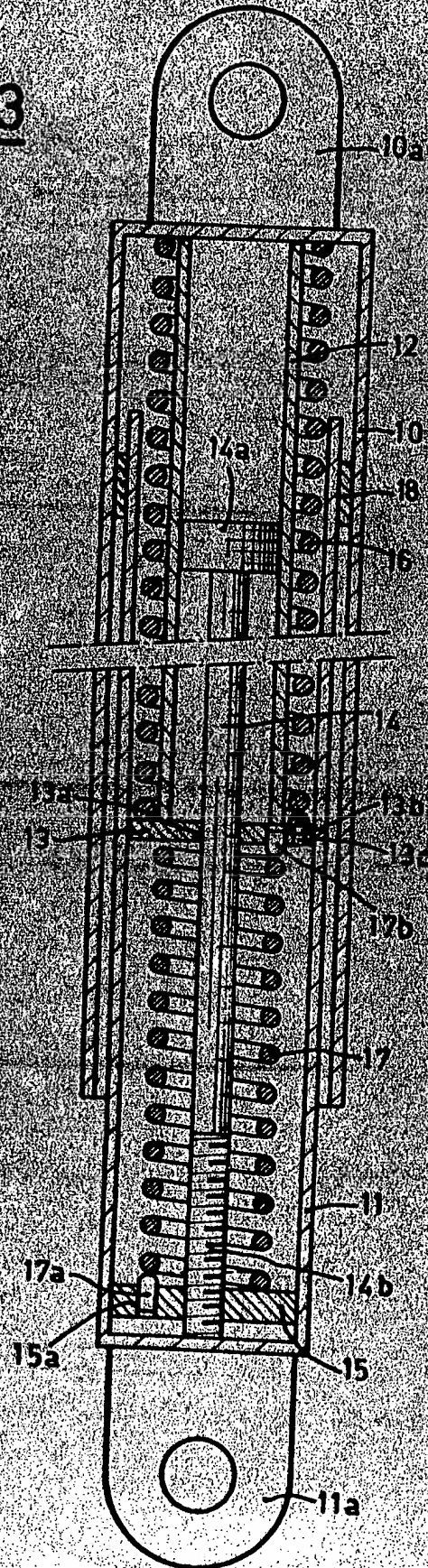
5. Koppfen nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die erwähnte Stange (14) mit einem Ende am oberen Ende am unteren Ende der Feder (12) befestigt ist, während das andere Ende der Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) angeordnet ist, und dass die Stange (14) mit einem Ende am oberen Ende am unteren Ende der Feder (12) befestigt ist, während das andere Ende der Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) angeordnet ist, und dass die Stange (14) mit einem Ende am oberen Ende am unteren Ende der Feder (12) befestigt ist, während das andere Ende der Stange (14) in der Mitte der Bolzen (10) angeordnet ist.

6. Kippstr nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen den beiden erwähnten Hülse (10, 11) wenigstens eine Ringdichtung (16) angeordnet ist und dass der erwähnte Kolben (13) einen Durchlass (17) aufweist, welcher den durch die innere Hülse (11) und den Kolben (13) begrenzten Raum mit dem durch den Kolben (13), die erwähnte Mutter (15), die innere Hülse (11), die erwähnte Dichtung (16) sowie die äußere Hülse (10) begrenzten Raum verbindet.

7. Kippstr nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden erwähnten Räume mit einer Flüssigkeit hoher Viskosität, vorzugsweise Öl, gefüllt sind.

8. Kippstr nach den Ansprüchen 1 - 5, dadurch gekennzeichnet, dass die erwähnte Stange (14) in der Nähe ihres an der Stirnseite der inneren Hülse (11) befestigten Endes mit einem Gewinde (14b) versehen ist und dass die in dieser Hülse angeordnete Feder (17) mit ihrem, dem Kolben (13) abgewandten Ende gegen eine auf dem erwähnten Gewinde (14b) aufgeschraubte Mutter (15) drückt, mit der diese Feder drehfest verbunden ist, derart, dass durch Drehung der inneren Hülse (11) gegenüber der äußeren Hülse (10) die erwähnte Mutter (15) axial auf dem Gewinde der Stange verschiebbar und damit die Spannung der erwähnten Feder veränderbar ist.

FIG. 3



49/200

3-6

13

1584

68d

18

15 84 043

O.T.: 20.12.1969

FIG.1

FIG.2

